

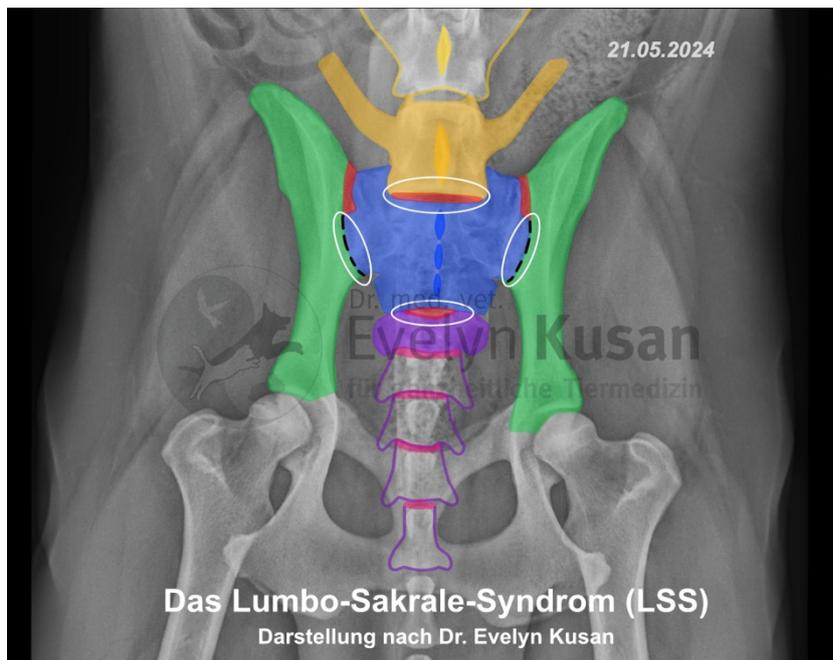
## Das Lumbo-Sakrale Syndrom

Im Laufe der letzten 20 Jahre erfuhren das Auftreten von verschiedenen orthopädischen Problemen am Bewegungsapparat der Hunde (und Katzen) in der Tierarzt- und Tierphysiotherapiepraxis immer mal wieder einen Wandel.

Vor 20 und mehr Jahren waren es neben den geriatrischen Patienten mit typischen Altersbeschwerden wie Arthrose und gelegentlich Spondylose doch überwiegend die Patienten mit klassischer Hüftgelenksdysplasie, die am häufigsten die Hilfe von Arzt oder Physio suchten.

Im Laufe der Zeit kamen dann immer mehr Hunde mit instabilen Kniescheiben, Ellenbogen- und Bandscheibenproblemen und immer häufiger auftretenden Kreuzbandrissen in die Praxis.

In den letzten 10 Jahren häuften sich zunehmend Patienten mit einem diagnostizierten Cauda-Equina-Kompressionssyndrom und mit noch mal viel dramatischer ansteigender Häufigkeit dann die Tiere mit knöchernen Pathologien/ Deformationen/ Asymmetrien/ Fehlanlagen im Lumbosakralen System (L7, Sakrum, Schwanzwirbel und den gelenkigen Übergängen: LSÜ, SCÜ, SIG).



Bei vielen dieser Patienten wurden in den Anamnesegesprächen dann zusätzlich noch diverse andere orthopädische Probleme (unklare Lahmheiten und Schmerzen, rezidivierende Entzündungen an Sehnen oder Gelenken oder operationsbedürftige Probleme (oft beim Junghund vorne) erwähnt und die Hunde als Montagsmodell oder Pechvogel bezeichnet, der einfach ein Problem nach dem anderen bekommt.

Auch Lernblockaden, Aggressionsverhalten gegen Menschen und Tiere, schlechte Trainierbarkeit, vermeintliche Dickköpfigkeit o.ä. ist oft das Resultat von Schmerzen.

Es ist an der Zeit die Zusammenhänge zu erkennen!

Autorinnen dieses Beitrags sind:

**Dr. med. vet. Evelyn Kusan**, seit über 30 Jahren Tierärztin für Kleintiere spezialisiert auf Schmerztherapie. Seit 2009 hat sie eine besondere Form der Goldimplantation entwickelt, die ganzheitliche GI, welche ihr auch die Behandlung des Lumbo-Sakralen-Syndroms und der multimorbiden Patienten ermöglicht.

**Susanne Schmitt**, Hundephysiotherapeutin/Tierheilpraktikerin/Dozentin seit über 20 Jahren mit Steckenpferd Wirbelsäulenerkrankungen und -behandlungen beim Hund. Susanne betreibt schon seit Jahren Aufklärungsarbeit über Sakrumpathologien in ihren Kursen.



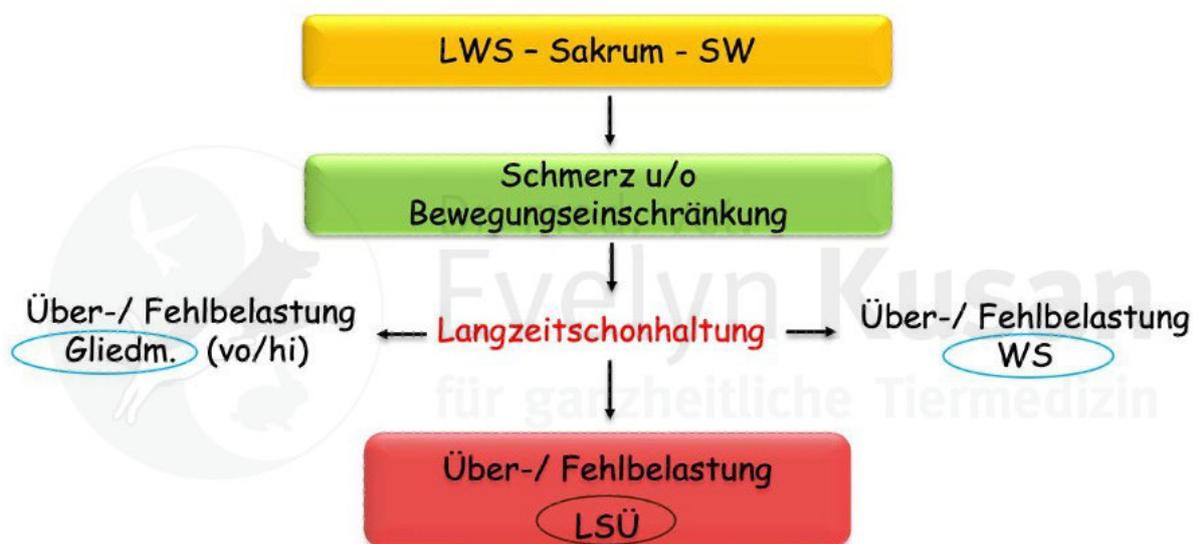
Wir haben uns fast zufällig kennen gelernt und waren beim Austausch über die orthopädischen Probleme der Hunde sofort auf exakt der gleichen Wellenlänge. Wir sagen Beide seit vielen Jahren, dass die Probleme im Lumbosakralen-**System** der

Hunde geradezu explodieren. Bevor die Tiere in unsere Behandlungen kamen (oft nach mehreren erfolglosen Therapieversuchen) gab es oft schon Röntgendiagnostik; aber leider wurde das ursächliche Problem oft nicht erkannt und benannt.

Seit dem Vortrag am 21.05.2024 von Dr. Evelyn Kusan haben all diese Probleme einen Namen: **Das Lumbo-Sakrale-Syndrom (LSS)**

In ihren gleichnamigen Vorträgen hat sie diesen Namen neu definiert und geprägt. Sie stellte ihre Erkenntnisse über die vielfältigen funktionellen Störungen in diesem Bereich und deren mögliche weitreichenden Auswirkungen auf den gesamten Bewegungsapparat und das Verhalten des Patienten dar. Die Zusammenhänge zwischen Lumbo-Sakralem-Syndrom und vielen anderen orthopädischen Erkrankungen werden jetzt plausibel und nachvollziehbar. Seitdem ist auch der bildgebende Nachweis an Hand des Röntgen möglich und vereinfacht die schnelle Bestätigung der Diagnose.

## Das Lumbo-Sakrale-Syndrom



Wird der Hund geboren mit einer (manchmal winzigen, oft aber auch gravierenden) Asymmetrie im Sakrum, den SIG, Fehlentwicklung vom letzten Lenden-/ersten Sakral- oder Schwanzwirbel so führt dies durch Schmerzen und Schonhaltung zur Überlastung der Vordergliedmaßen. Das im Wachstum sensibelste Gelenk der VE, der Ellenbogen, hält dieser Fehlbelastung oft nicht stand und entwickelt eine der bekannten ED-Ursachen (OCD, IPA oder FPC).

Hält der Ellenbogen knöchern dennoch Stand oder wurde operativ „repariert“ dann sind es vielleicht die überlasteten Sehnen, die chronische oder rezidivierende Entzündungen erleiden und oft schwer zu behandeln sind.

Sind diese Probleme der Vordergliedmaßen ausgestanden, die eigentliche Ursache aber nicht behandelt, können daraus Kreuzbandrisse, Patella- oder Tarsalgelenksinstabilitäten, Bandscheibenprobleme, Facettengelenksarthrosen und Spondylosen resultieren. Die schmerzbedingten Schonhaltungen nehmen daher einfach kein Ende und fordern Tribut um Tribut.

 Evelyn Kusan  
für ganzheitliche Tiermedizin

**Indikationen für unsere ganzheitliche Goldimplantation**

❖ **der multimorbide Patient:** Balou, Kangal- Mix, 4 J, 58 kg,

HD beids, **Lumbo-Sakrales-Syndrom**, ED, HWS-S  
Aktuelle Baustelle: **beginnender Kreuzbandanriss**

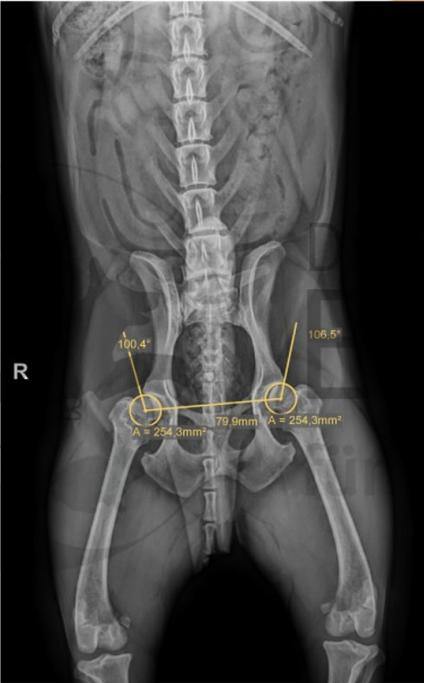
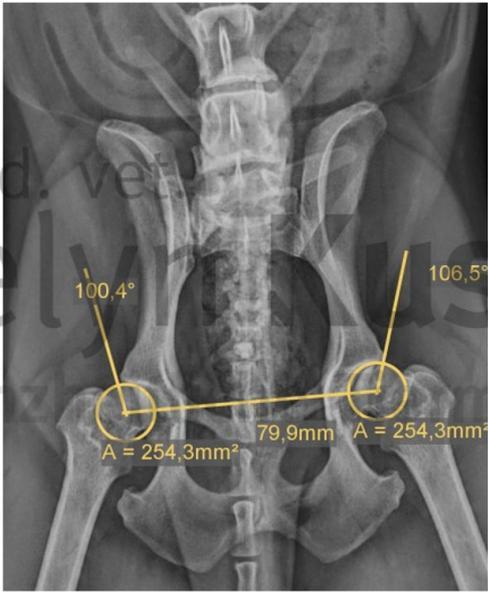


[www.goldrichtig-kusan.de](http://www.goldrichtig-kusan.de)

Viele spezialisierte Tierärzte und Therapeuten sagen ja schon lange: „Lahmt der Hund vorne, guckt auch hinten“. Wobei mit hinten meist die Hüftgelenke gemeint waren. Aber dort liegt inzwischen meist das kleinere Übel.

Wir möchten darüber mit dieser und weiteren Veröffentlichungen über das Lumbo-Sakrale-Syndrom aufklären! Wir möchten Kollegen schulen, an welchen Gangbildern und Symptomen und an welchen Auffälligkeiten in der bildgebenden Diagnostik die Pathologien eindeutig zu erkennen sind und wie wir diese mit ganzheitlichen, alternativen oder auch klassischen Therapiemöglichkeiten behandeln.

**Lumbosakraler Übergangswirbel  
Typ 3**

Fridolin, Frz. Bulldoggenmix mk, 4 Jahre [www.goldrichtig-kusan.de](http://www.goldrichtig-kusan.de)

Niemand kann das Lumbo-Sakrale Syndrom ursächlich heilen, denn das Lumbosakrale System ist nicht austausch- oder in seiner Knochenstruktur veränderbar.

Frühzeitig erkannt haben wir die Chance mit den passenden Behandlungsmethoden Folgeschäden des LSS durch Fehlbelastungen und Schonhaltungen zu vermeiden. Wir können das Fortschreiten der Erkrankung eindämmen, dem Patienten Schmerzen ersparen und seine Beweglichkeit wiedererlangen /Beweglichkeit zurückgewinnen. Nur durch Früherkennung können wir ihn vor den schmerzbehafteten, oft

operationsbedürftigen und letztendlich auch kostspieligen Folgen des LSS bewahren. Damit verhelfen wir unseren Patienten zu einem aktiven, lebenswerten Leben; dem Antrieb und Ziel unserer Arbeit.

## Kontakt

Seminarveranstaltung:

Susanne Schmitt

[info@hundedorn.de](mailto:info@hundedorn.de)

[www.dorn-therapiezentrum.de](http://www.dorn-therapiezentrum.de)

Dr. Evelyn Kusan

Kleintierpraxis für Schmerztherapie und ganzheitliche Goldimplantation

Tel. 05681 92 11 92

Mail: [praxis@tierarzt-kusan.de](mailto:praxis@tierarzt-kusan.de)

[www.goldrichtig-kusan.de](http://www.goldrichtig-kusan.de)



Dr. med. vet.  
**Evelyn Kusan**  
für ganzheitliche Tiermedizin